

Amtsblatt der Stadt Mannheim von Donnerstag, 6. Juni 2024

Inhaltsverzeichnis:

Nach Messerattacke: Mannheim hält zusammen	3
Neue App zur Erfassung von Bäumen	5
Tipps und Hilfe beim Smartphone-Gebrauch.....	6
Workshops Kontaktstelle Frau und Beruf	7
Geförderte Radfahrkurse für Erwachsene	8
Mannheim erklärt Marktplatz zu Gedenkort.....	9
Fußballstadt Mannheim	10
90 grüne Pfeile für eine zügige Fahrt mit dem Rad	11
Führung durch das MARCHIVUM	12
Wahlaufruf zur Europa- und Gemeinderatswahl am 9. Juni	13
Europa- und Gemeinderatswahl am Sonntag – jede Stimme zählt	14
Quartiersfest auf SPINELLI	16
Schwimmabzeichentage in den Mannheimer Bädern.....	17
Migrationsbeirat	18
Hinweis in eigener Sache	19
Stadt im Blick.....	20
Impressum Amtsblatt.....	21

Nach Messerattacke: Mannheim hält zusammen

Rund 8.000 Menschen haben sich am 3. Juni auf dem Marktplatz versammelt, darunter Bundesinnenministerin Nancy Faeser, der stellvertretende Ministerpräsident und Innenminister des Landes Baden-Württemberg, Thomas Strobl, und Oberbürgermeister Christian Specht.

Gemeinsam gedachten sie des nach der Messerattacke vom 31. Mai verstorbenen Polizisten und setzten ein starkes Zeichen für Frieden und Zusammenhalt in der Stadt.

„Wir sind heute zusammengekommen, um unserem Entsetzen, unserer Trauer, aber auch unserer Fassungslosigkeit Ausdruck zu verleihen“, eröffnete Oberbürgermeister Christian Specht seine Rede bei der Kundgebung. *„Der Tod eines jungen Polizeibeamten zeigt auf schreckliche Weise, wozu Hass und Hetze führen. Unsere Gedanken sind bei den Hinterbliebenen. Ihnen gilt unser tief empfundenes Mitgefühl.“*

Er erklärte: *„Der Tod unseres Polizisten führt uns einmal mehr schmerzlich vor Augen, welch persönliches Risiko die Beamtinnen und Beamten eingehen, die jeden Tag für unsere Gemeinschaft ihren Dienst tun. Unsere Gesellschaft tut gut daran, den Polizistinnen und Polizisten, genauso wie den Einsatzkräften von Feuerwehr und Rettungsorganisationen die Wertschätzung und Dankbarkeit entgegenzubringen, die sie verdienen. Ich danke den Fraktionen und den Religionsgemeinschaften, die diese Kundgebung gemeinsam unterstützen und damit deutlich machen, dass wir Gewalt niemals akzeptieren und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft von niemandem und keinem Gedankengut zerstören lassen.“*

Obwohl noch keine eindeutigen Erkenntnisse über die Motive des Täters vorliegen, betonte der Oberbürgermeister: *„Wir müssen die Tat klar als das benennen, was sie ist: Ein Mord an einem Polizisten und ein niederträchtiger und brutaler Angriff auf Menschen, die von ihrem Grundrecht auf Versammlungsfreiheit Gebrauch machen wollten. Diese Tat war ein Angriff auf die Meinungsfreiheit und damit auf die freiheitliche Demokratie, den wir als Stadtgesellschaft aufs Schärfste verurteilen und der durch nichts zu rechtfertigen ist!“*

Er rief zu mehr Wachsamkeit gegenüber jeder Form von Extremismus auf. *„In unserem Land und in unserer Stadt darf es keine Rückzugsräume für Islamisten geben. Es muss künftig auch möglich sein, Personen einen Aufenthaltstitel zu versagen, wenn sie einen islamistischen Gottesstaat fordern.“* Er betonte jedoch auch, dass die große Mehrheit der in Mannheim lebenden Muslime die Gesetze und Werte unseres Landes achtet und verwies auf die Mannheimer Erklärung für ein Zusammenleben in Vielfalt: *„Politischer Extremismus steht immer im Widerspruch zur Mannheimer Erklärung und hat daher keinen Platz in unserer Stadtgesellschaft!“*

Mannheim, so Specht weiter, sei der Beleg dafür, dass ein friedliches Zusammenleben möglich ist, auch wenn man nicht dieselbe Religion oder dieselbe Nationalität teilt: *„Unsere Stärke liegt in der Offenheit für Menschen, die dazu beitragen wollen, dass sich unsere Stadt positiv entwickelt. Das galt bei der Stadtgründung vor über 400 Jahren genauso wie heute.“*

Zum Abschluss betonte er: *„Mannheim steht zusammen! Wir lassen uns nicht spalten von Menschen, die behaupten, dass bestimmte Merkmale wie die Religion, die Hautfarbe oder die sexuelle Orientierung Ausschlusskriterien unserer Gesellschaft sind. Mannheim war, ist und bleibt Heimat für alle, die Anstand besitzen und unsere gemeinsamen Gesetze, Werte und Normen achten.“*

Im Anschluss an die Redebeiträge des Oberbürgermeisters und des stellvertretenden Ministerpräsidenten fand ein interreligiöses Friedensgebet von Juden, Christen und Muslimen statt, das die Gemeinschaft und den Wunsch nach Frieden und Zusammenhalt unterstrich.

An der Trauer-Kundgebung nahmen auch zahlreiche Repräsentantinnen und Repräsentanten des Bundes, des Landes und der Stadt teil, darunter die Bundesinnenministerin, der stellvertretende Ministerpräsident und Landesinnenminister von Baden-Württemberg, der Opferbeauftragte der Landesregierung, Mitglieder des Bundestags, des Landtags von Baden-Württemberg und des Gemeinderats der Stadt Mannheim.

Die Rede des Oberbürgermeisters ist unter www.mannheim.de/nachrichten/nachmesserattacke-mannheim-haelt-zusammen zu finden.

Neue App zur Erfassung von Bäumen

Mannheim ist Pilotstadt im EU-Projekt Urban ReLeaf, in dessen Rahmen gemeinsam mit der Bürgerschaft Lösungen entwickelt werden, um Städte beispielsweise durch Begrünung an den Klimawandel anzupassen. Die Bürgerinnen und Bürger nehmen dabei eine besondere Rolle ein und können aktiv dazu beitragen, Wissen zu schaffen und zu sammeln. Im Jahr 2024 liegt der Fokus auf der Erfassung von Stadtbäumen. Hierfür wurde eine App entwickelt, mit der man Schritt für Schritt Attribute eines Baumes erfassen kann.

So können unter anderem Fotos hochgeladen, der Standort des Baumes bestimmt und Angaben zum Zustand gemacht werden. Erste Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell: *„Stadtbäume sind wichtige Elemente unserer Stadt. Insbesondere bei Hitze leisten sie ihren Beitrag zu einem ausgeglichenen Klima. Ich danke jedem, der sie mit uns erfasst und dabei schützt.“*

Die App wird im Rahmen der Veranstaltung Blumme und Bääm am Samstag, 8. Juni, auf den Kapuzinerplanken vorgestellt. Von 10.30 bis 16.30 Uhr lädt die Stadt Mannheim gemeinsam mit der Klimaschutzagentur zu vielen weiteren Themen rund ums Stadtgrün ein. Dort können sich die Bürgerinnen und Bürger an zahlreichen Ständen zu verschiedenen Fragen städtischer Begrünung informieren. Am Stand der Abteilung Klimaschutz erfährt man mehr zu Urban ReLeaf und wie man sich mithilfe der App in die Entwicklung einer grüneren, klimaresilienten Stadt einbringen kann.

Tipps und Hilfe beim Smartphone-Gebrauch

Ein Seniorenmedienmentor berät Seniorinnen und Senioren an den Freitagen, 7., 21., und 28. Juni, jeweils ab 10 Uhr in der Stadtbibliothek Zweigstelle Neckarau, Heinrich-Heine-Str. 2, bei der Nutzung ihrer Smartphones.

Ob es sich um App-Installation, Bildersortierung oder Fragen zu Updates und Sicherheits-Tools dreht: Jede Person wird individuell beraten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 0621/293-183860 oder vor Ort in der Zweigstelle.

Workshops Kontaktstelle Frau und Beruf

„Warum Sie sich für mich entscheiden sollten!“ heißt der kostenlose Online-Workshop am Donnerstag, 20. Juni, von 10 bis 11.30 Uhr der Kontaktstelle Frau und Beruf der Stadt Mannheim.

Im Vorstellungsgespräch und in anderen entscheidenden Momenten ist es wichtig, schnell zu überzeugen. In diesem Online-Workshop erfahren die Teilnehmerinnen von einer Expertin, wie sie sich spannend, kurz und vielleicht auch mit Humor präsentieren.

„Mit einer Rede überzeugen und Herzen erobern“ heißt der kostenlose Workshop am Freitag, 21. Juni, von 16 bis 20 Uhr in Heidelberg. Um Erfolg mit einer Idee zu haben, muss ein Vortrag andere beeindrucken und überzeugen. In diesem Workshop lernen die Teilnehmerinnen von einer Expertin die Grundregeln der gewinnenden Rede und eines begleitenden Power-Point-Vortrags kennen und setzen sie gleich in der Praxis um.

Mehr Informationen und Anmeldung: www.frauundberuf-mannheim.de oder frauundberuf@mannheim.de

Geförderte Radfahrkurse für Erwachsene

Die Radfahrschule Rhein-Neckar bietet im Rudi & Willi Altig Radstadion, An der Radrennbahn 16 im Herzogenried, erneut Radfahrkurse für Erwachsene an. Insgesamt werden drei Kursblöcke für jeweils zehn Personen von der Stadt Mannheim gefördert. Als Projekt zur Förderung des Radverkehrs im Rahmen des 21-Punkte-Programms unterstützt die Stadt Mannheim alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einer stark reduzierten Kursgebühr in Höhe von 30 Euro und übernimmt 150 Euro der Kosten.

Der erste Kursblock ist vom 17. bis zum 28. Juni. Die weiteren Kursblöcke werden vom 15. bis 26. Juli und vom 19. bis 30. August angeboten. Der Kurs findet an zehn aufeinanderfolgenden Tagen jeweils montags bis freitags von 15 bis 17 Uhr statt. Vielfältige Übungen – zunächst mit Tretrollern – schaffen die Grundlagen für sicheres und entspanntes Radfahren. Den Teilnehmenden werden Fahrräder und Roller vor Ort bereitgestellt.

Seit 2020 werden die Radkurse für Erwachsene in die Strukturen des Sozialraums Herzogenried eingebunden. Bei Bedarf gibt es eine parallele Kinderbetreuung und auch ältere Kinder oder Jugendliche können nach Absprache am Kurs teilnehmen. Die Kurse fördern das soziale Miteinander sowie die Integration in Mannheim und werden kontinuierlich weiterentwickelt. Insgesamt soll somit ein möglichst leichter Einstieg in das Radfahren geschaffen werden. Nicht nur der Zweck der Mobilität wird mit dem Erlernen des Radfahrens erreicht – darüber hinaus spielen auch Aspekte der Gesundheits- und Bewegungsförderung, Teilhabe, Selbstwirksamkeitserfahrungen und Gemeinschaft eine wichtige Rolle.

Weitere Informationen sind unter www.mannheim.de/radkurse2024 zu finden.

Mannheim erklärt Marktplatz zu Gedenkort

Der Marktplatz G 1 wird für die nächsten 14 Tage als Gedenkort für den ermordeten Polizisten und die anderen Opfer der Messerattacke vom 31. Mai gewidmet. Eine entsprechende Allgemeinverfügung hat Oberbürgermeister Christian Specht am Dienstag unterzeichnet.

„Es ist für uns als Stadtgesellschaft jetzt sehr wichtig, in Ruhe und Würde des Ermordeten und der durch den Angreifer Verletzten des 31. Mai gedenken zu können“, erklärt Oberbürgermeister Specht. *„Daher habe ich den Ort des grausamen Geschehens ab sofort und bis einschließlich Sonntag, 16. Juni, als Stätte der Trauer und des Gedenkens für die Bevölkerung gewidmet. Ich fordere alle Menschen auf, diese Gedenkstätte zu achten und sich dort mit angemessenem Respekt vor den Opfern zu verhalten.“*

Die Allgemeinverfügung widmet den Marktplatz G 1 bis 16. Juni ausschließlich dem Gedenken an alle Opfer der Messerattacke und untersagt dort alle Veranstaltungen, die nicht der Grundversorgung der Bevölkerung dienen.

Der Text der Allgemeinverfügung ist veröffentlicht unter:
www.mannheim.de/oeffentliche-bekanntmachungen

Fußballstadt Mannheim

Martin Willig wird am Mittwoch, 12. Juni, ab 18 Uhr im Friedrich-Walter-Saal des MARCHIVUM eine kurzweilige Rückschau auf die Fußball-Geschichte in der Kurpfalz nach dem letzten Krieg in und durch Mannheim geben. Hierbei gilt es, noch einmal einen genaueren und intensiveren Blick auf Mannheims größten sportlichen Erfolg, die deutsche Meisterschaft des VfR Mannheim 1949, zu werfen. Schließlich war dies die erste Meisterschaft in der jungen Bundesrepublik Deutschland und die erste Übergabe der Meisterschale, der sogenannten Salatschüssel, an einen Mannheimer Verein.

Des Weiteren kann erfahren werden, welche sieben Bundesligarekorde der Waldhof bis heute hält, warum Herr Hoffmann während eines Spiels des SVW 1953 gegen den OFC in den Käfertaler Wald flüchtete und warum der Neckarauer Fritz Balogh nach dem Punktspiel bei Bayern München auf der Rückfahrt mit dem Zug nie in Mannheim ankam.

Unter www.marchivum.de steht auch ein Live-Stream der Veranstaltung zur Verfügung.

90 grüne Pfeile für eine zügige Fahrt mit dem Rad

Auf dem Rad an einer roten Ampel warten müssen, obwohl man rechts abbiegen und den Verkehr nicht queren möchte – das ist jetzt an rund 50 Stellen in Mannheim Geschichte: Rund 90 Schilder an rund 50 Ampelanlagen im gesamten Stadtgebiet sind montiert worden. Mit dem Verkehrszeichen „Grünpfeilschild für den Radverkehr“ kommen so Radfahrende zügiger voran und erleben eine deutliche Reduzierung der Verlustzeiten an Kreuzungen.

„Eine gute Infrastruktur trägt maßgeblich dazu bei, dass das Fahrrad im Alltag stärker genutzt wird. Mit dem Grünpfeil konnte so an vielen Stellen die Fahrt für Radler optimiert werden“, so Bürgermeister Ralf Eisenhauer.

Erste Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell: *„Die Maßnahme trägt direkt dazu bei, dass unsere Stadt ganz im Sinne ihres Leitbilds und ihrer Klimaziele lebenswerter und umweltfreundlicher wird.“*

Für die Einführung des Grünpfeils für den Radverkehr in Mannheim mussten zunächst im gesamten Stadtgebiet rund 460 signalisierte Knotenpunkte geprüft werden. Nicht überall ist die zügigere Fahrt möglich, beispielsweise wenn Gleise dabei überquert werden müssen, wenn mehrere Rechtsabbiegestreifen zum Einsatz kommen oder wenn der entgegenkommende Linksabbieger selbst schon Pfeile in der Ampel hat und ihm dadurch ein konfliktfreies Abbiegen signalisiert wird.

Überall dort, wo es die Straßenverkehrsordnung zulässt, sind die Grünpfeile für den Radverkehr nun angebracht. Das Verkehrszeichen erlaubt übrigens nicht eine komplett freie Fahrt: Vielmehr wirkt es als STOP-Schild, das heißt, Radfahrende müssen zunächst vollständig anhalten und Vorrang gewähren.

Eine Übersicht über die Standorte sind im Geoportal der Stadt Mannheim unter www.geoportal-mannheim.de unter der Rubrik „Fahrrad“ im Bereich „Verkehr-Mobilität-Parken“ zu finden. Das Geoportal bündelt für alle Interessierten themenbezogene Standorte.

So können neben dem grünen Pfeil auch Fahrradparkmöglichkeiten oder die Radzählstellen eingesehen werden. Öffentliche Toilettenanlagen, neu gepflanzte Bäume, kühle Orten oder Kultur- und Sportstätten sind dort ebenfalls gekennzeichnet.

Führung durch das MARCHIVUM

Am Mittwoch, 12. Juni, können Interessierte ab 16 Uhr einen Blick hinter die Kulissen des MARCHIVUM, Mannheims Archiv, Haus der Stadtgeschichte und Erinnerung, erlangen. Treffpunkt ist im Foyer im Erdgeschoss.

Eine Voranmeldung ist nicht möglich.

Wahlaufruf zur Europa- und Gemeinderatswahl am 9. Juni

Liebe Mannheimerinnen, liebe Mannheimer,

am Sonntag, 9. Juni, ist Europa- und Gemeinderatswahl. Das sind sehr wichtige Wahlen, denn die Entscheidungen des Europaparlaments und des Gemeinderats wirken sich auf vielfältige Art auf unser Leben und unseren Alltag aus.

Das Europäische Parlament beeinflusst die Rahmenbedingungen auf unserem ganzen Kontinent, zum Beispiel über die EU-Gesetzgebung, den EU-Haushalt, die Wahl der Kommissionspräsidentschaft und die politische Kontrolle der EU-Institutionen. Durch Ihre Stimme bei der mittlerweile zehnten Europawahl können Sie die zukünftige Gestaltung der Europäischen Union mitbestimmen.

Der Gemeinderat ist die gewählte Vertretung der Bürgerschaft und „Hauptorgan“ der Gemeinde direkt vor Ort. Seine Entscheidungen wirken sich unmittelbar auf das Leben in unserer Stadt und das direkte Umfeld der Bürgerinnen und Bürger aus – und zwar in nahezu allen Lebensbereichen. Eine hohe Wahlbeteiligung ist ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung für die ehrenamtliche Tätigkeit der 48 Stadträtinnen und Stadträte.

Darum rufe ich Sie auf:

Liebe Mannheimerinnen und Mannheimer, beteiligen Sie sich an der Europa- und Gemeinderatswahl, bei der erstmals auch für beide Wahlen die 16- und 17-Jährigen mit abstimmen dürfen! Bitte machen Sie von ihrem Recht Gebrauch, bringen Sie Ihre Stimme ein – im Großen und im Kleinen!

Ihr

Christian Specht

Oberbürgermeister

Weitere Informationen: Ein Video mit dem Wahlauf Ruf ist unter <https://youtu.be/yF5olXqRIuw> zu finden.

Europa- und Gemeinderatswahl am Sonntag – jede Stimme zählt

Am Sonntag, 9. Juni, werden die Abgeordneten für das Europaparlament aus Deutschland und der Mannheimer Gemeinderat für fünf Jahre neu gewählt. Wahlberechtigte haben eine Wahlbenachrichtigung erhalten. Wahlberechtigte für die Gemeinderatswahl haben auch den Stimmzettelblock erhalten, den sie schon zu Hause vorbereiten sollten. Schließlich können bis zu 48 Stimmen vergeben werden. Ins Wahllokal muss der Ausweis oder der Reisepass mitgebracht werden, die Wahlbenachrichtigung sollte vorgelegt werden – das erleichtert die Stimmabgabe. Wenn die Wahlbenachrichtigung nicht greifbar ist, kann auch nur mit dem Ausweis oder dem Reisepass gewählt werden. Das Wahlbüro im Rathaus E 5 ist noch bis zum 7. Juni täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Frist für Briefwahlanträge endet am Freitag

Briefwahlanträge dürfen noch bis Freitag, 7. Juni, um 18 Uhr gestellt werden und müssen bis dahin beim Wahlbüro eingegangen sein. Sowohl für den Antrag als auch für die Übersendung der Briefwahlunterlagen sind die Postlaufzeiten zu beachten. Telefonische Anträge sind gesetzlich nicht erlaubt.

Wahlberechtigte, die persönlich ins Wahlbüro nach E 5 kommen und den Ausweis oder Pass vorlegen, können dort auch gleich wählen. Für das Abholen von Briefwahlunterlagen für eine andere Person braucht man – auch von nahen Angehörigen – eine Abholvollmacht. Diese ist auf der Wahlbenachrichtigung bereits vorgedruckt. Aus organisatorischen Gründen werden die Briefwahlunterlagen für die Europa- und die Gemeinderatswahl getrennt verschickt.

Nur in gesetzlich geregelten Ausnahmefällen kann auch noch am Samstag bis 12 Uhr und am Wahltag bis 15 Uhr ein Briefwahlantrag gestellt werden. Hier sollten aber die Voraussetzungen vorher mit dem Wahlbüro telefonisch unter 0621/293-9566 abgeklärt werden, damit keine unnötigen Wege entstehen.

Wahlbriefe rechtzeitig abschicken

Briefwählerinnen und Briefwähler dürfen die rechtzeitige Rücksendung ihrer Wahlbriefe nicht verpassen. Nur Wahlbriefe, die bis Sonntag 18 Uhr im Rathaus eingehen, kommen auch in die Auszählung. Sie sollten deshalb spätestens vor der Freitagsleerung in den Briefkasten eingeworfen werden. Wenn man später dran ist, kann man seine Wahlpost auch noch am Wahltag bis 18 Uhr in den Hausbriefkasten des Rathauses E 5 einwerfen. Andere Briefkästen der Stadtverwaltung sind nicht zulässig. Die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in den Wahllokalen dürfen keine Wahlbriefe annehmen. Mit ihrem Wahlschein in den Briefwahlunterlagen können Wählerinnen und Wähler aber auch in jedem Wahllokal der Stadt Mannheim an der Urnenwahl teilnehmen.

Wahlbenachrichtigung nicht bekommen?

Wer glaubt für die Europa- und/oder Gemeinderatswahl wahlberechtigt zu sein, aber keine Wahlbenachrichtigung bekommen hat, sollte sofort das Wahlbüro unter

0621/293-9566 anrufen und seinen Eintrag im Wählerverzeichnis prüfen lassen. Diejenigen, die eingetragen sind, können am 9. Juni auch ohne Wahlbenachrichtigung mit dem Ausweis oder dem Reisepass wählen. Wer nicht eingetragen ist, muss dies sofort berichtigen lassen, weil sonst die Gefahr besteht, dass nicht gewählt werden darf.

Wahlergebnisse live mitverfolgen

Die Auszählungsergebnisse der Europawahl können am Sonntag ab 18 Uhr im Internet unter www.mannheim.de/wahlen oder bei der Wahlergebnispräsentation im Ratssaal im Stadthaus N 1 live mitverfolgt werden.

Stadtverwaltung am Montag und Dienstag teilweise geschlossen

Die Auszählung der Gemeinderatswahl kann aufgrund der vielen Einzelstimmen erst nach dem Wahlsonntag durchgeführt werden. Aus diesem Grund bleiben am 10. und 11. Juni die folgenden Dienststellen der Stadtverwaltung ganz oder teilweise geschlossen:

Fachbereich Organisation und Personal, D 7 (0621/293-2925)

Rechnungsprüfungsamt, D 7 (0621/293-8840/8841)

Fachbereich Finanzen, Steuern, Beteiligungscontrolling E 4, 1/E 4, 10 (0621/293-9432)

Rechtsamt E 4, 10 (0621/293-9445)

Fachbereich Bürgerdienste: Bürgerservice-Standort Friedrichsfeld, Neckarau, Neckarstadt und Wallstadt (Telefon: 115)

Fachbereich Bildung E 2, 15 (Fachbereichsleitung: 0621/293-3561, Schulbetrieb/Schulservice: 0621/293-3501, Schülerbeförderung: 0621/293-3502, Schulkindbetreuung: 0621/293-3508)

Auch andere Dienststellen stellen Personal für die Auszählung zur Verfügung. Deshalb muss an beiden Tagen in allen Bereichen der Stadtverwaltung mit Betriebseinschränkungen gerechnet werden.

Quartiersfest auf SPINELLI

Mehr als 600 Menschen wohnen bereits im SPINELLI Quartier in Käfertal-Süd und erfüllen das direkt an das ehemalige BUGA23-Gelände angrenzende Neubaugebiet mit Leben. Die städtische Entwicklungsgesellschaft MWSP lädt auch dieses Jahr wieder zu einem Quartiersfest ein. Am Samstag, 8. Juni, wird auf dem Chisinauer Platz von 14 bis 19 Uhr gefeiert.

Für große und kleine Besucherinnen und Besucher gibt es (Mitmach-)Aktionsstände, an denen sich Wohnprojekte, Sportvereine und Einrichtungen aus SPINELLI und der umliegenden Nachbarschaft vorstellen. Die MWSP selbst bietet Führungen durch das Quartier an und informiert Interessierte über den Entwicklungsstand der Fläche. Neben einem bunten Angebot an Streetfood lädt ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm zum Verweilen ein.

Das SPINELLI Fest bietet zudem eine gute Gelegenheit, das neue Quartier mit seinem nachhaltigen Städtebaukonzept eigenständig zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erkunden. Jenseits des Festplatzes laden grüne Gemeinschaftshöfe, die Parkpromenade mit den angrenzenden Spielplätzen und Grünflächen sowie die verkehrsberuhigten Straßen zum Flanieren, Verweilen und Genießen ein. Die Anreise zu Fuß, per ÖPNV (Buslinie 53) oder per Rad wird empfohlen.

Auf 20 Hektar Fläche, davon 13,5 Hektar Konversionsfläche, entsteht mit SPINELLI ein Quartier für knapp 4.000 Bewohnerinnen und Bewohner. Es grenzt direkt an den großzügigen Park der ehemaligen BUGA 23 an. Fertig entwickelt erweitern rund 1.800 Wohneinheiten den Stadtteil Käfertal-Süd. Derzeit sind bereits Wohneinheiten für die ersten 750 Bewohnerinnen und Bewohner hergestellt.

SPINELLI wird als erstes Quartier in Mannheim durch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) zertifiziert und ist rundum nachhaltig geplant. Dies unterstreicht die Anwendung des Mannheimer Quotenmodells für preisgünstigen Mietwohnungsbau ebenso wie das eigene Mobilitätskonzept. Neben der im Bau befindlichen Ganztagsgrundschule wird es auf SPINELLI drei neue Kitas, einen Nahversorger sowie weitere Geschäfte und gastronomische Angebote geben, von denen auch die angrenzende Nachbarschaft profitiert.

Schwimmabzeichentage in den Mannheimer Bädern

Deutschlandweit finden vom 9. bis 16. Juni die Schwimmabzeichentage statt. Vereine und Kommunen wurden von der DLRG und dem deutschen Schwimmverband angefragt, Angebote zum Ablegen des Schwimmabzeichens zu gestalten.

Der Fachbereich Sport und Freizeit bietet an diesen Tagen in den vier städtischen Freibädern sowie im Gartenhallenbad Neckarau und dem Herschelbad die Gelegenheit, das Seepferdchen oder das Bronze- bzw. Silber-Abzeichen für das Deutsche Sportabzeichen als Schwimmnachweis oder für eine berufliche Bewerbung unkompliziert abzulegen. In Mannheim finden die Schwimmabzeichentage im Rahmen der „Offensive Kindheit Aktiv“ statt, unter deren Label auch schon „schwimmfix – Mannheim lernt schwimmen“ angeboten wird.

„Schwimmen gehört zum Bewegungsrepertoire jedes Kinds, die 'Offensive Kindheit Aktiv' leistet auch in diesem Bereich ihren Beitrag. Ich bedanke mich bei der DLRG Ortsgruppe Mannheim, dem Rhein-Neckar-Schwimmverein Mannheim und dem TSV Mannheim von 1846 für die tolle Unterstützung und Zusammenarbeit“, so Sportbürgermeister Ralf Eisenhauer.

Die Schwimmabzeichentage finden wie folgt statt:

Sonntag, 9. Juni: Gartenhallenbad Neckarau (9 bis 20 Uhr) und Parkschwimmbad Rheinau (8 bis 20 Uhr)

Dienstag, 11. Juni: Freibad Sandhofen (8 bis 20 Uhr, nur Seepferdchen)

Mittwoch, 12. Juni: Carl-Benz-Bad (8 bis 20 Uhr)

Donnerstag, 13. Juni: Herschelbad, Halle 3 (16 bis 20 Uhr)

Freitag, 14. Juni: Herzogenriedbad (8 bis 20 Uhr)

Sonntag, 16. Juni: Herschelbad, Halle 3 (10 bis 17.30 Uhr)

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Schwimmabzeichen können ohne Zusatzkosten im Rahmen des normalen Schwimmbadbesuchs abgelegt werden.

Migrationsbeirat

Infoabend für Interessierte am 11. Juni

Der amtierende Migrationsbeirat lädt alle, die sich für eine Mitarbeit in der neuen Amtszeit 2024-2029 interessieren, zu einem weiteren Informationsabend am Dienstag, 11. Juni, ab 19 Uhr ins Stadthaus N 1, Raum Toulon, ein.

Die Beiratsmitglieder werden über ihre Erfahrungen aus der laufenden Mandatszeit berichten und für Fragen zur Verfügung stehen. Außerdem wird Claus Preißler, Beauftragter für Integration und Migration, das Bewerbungsverfahren näher erläutern.

Für weitere Auskünfte zum Verfahren sowie zur Arbeit des Migrationsbeirats ist dessen Geschäftsstelle montags bis donnerstags von 9 bis 14 Uhr telefonisch unter 0621/293-3090 oder per E-Mail an migrationsbeirat@mannheim.de zu erreichen.

Weitere Informationen: Die Bewerbungsunterlagen sowie weitere Informationen sind auf www.mannheim.de/migrationsbeirat abrufbar.

Hinweis in eigener Sache

Aufgrund der Karenzzeit vor der Europa- und der Gemeinderatswahl 2024 setzt die Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ mit Beiträgen der Fraktionen, Gruppierungen sowie Einzelstadträtinnen und Einzelstadträten derzeit aus. Nach der Wahl am 9. Juni geht es mit den Beiträgen weiter.

Stadt im Blick

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 10., bis Freitag, 14. Juni, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Auf dem Sand – Bäckerweg – Badener Straße – Eisenacher Weg
(Vogelstangschule) – Kloppenheimer Straße – Mülhauser Straße
(Friedrichsfeldschule) – Pommernstraße – Rastatter Straße – Spreewaldallee –
Wasserwerkstraße (Franklinschule) – Wormser Straße (Käfertalschule) – Zähringer
Straße (Seckenheimschule)

„Fête de la musique“

Am Freitag, 21. Juni, wird europaweit die „Fête de la musique“, das „Fest der Musik“, gefeiert.

Das IF hat aus diesem Anlass wieder ein Event organisiert, zu dem es nicht nur alle Musikbegeisterten einlädt, sondern auch diejenigen, die gerne in Gesellschaft einen sommerlichen Feierabend auf der Mensawiese der Uni Mannheim verbringen möchten.

Zu Gast ist dort ab 18.30 Uhr das Kurpfälzische Kammerorchester, das von seiner Konzertmeisterin Marie-Denise Heinen geleitet wird. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Impressum Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Mannheim

Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)

Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG

Redaktion: Laura Braunbach,

E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen

Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920.

Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden.

Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.